

2. April 2024 – SOT

## I Jahresrechnung 2023 – mit einem Plus von 4,8 Mio. Franken. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 551'500.00.

*Der Rechnungsabschluss 2023 liegt mit einem Ertragsüberschuss von 4,8 Mio. Fr. erfreulicherweise über den Erwartungen. Nicht zu erwartend hohe Steuereinnahmen bei den Steuern früherer Jahre bei den natürlichen Personen, Mehreinnahmen bei den Grundsteuern sowie Minderausgaben beim Finanzausgleich haben zu diesem guten Gesamtergebnis geführt. Dies, obwohl Mindereinnahmen bei den Steuern Rechnungsjahr bei den juristischen Personen zu verzeichnen sind. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 551'500.00. Der Abschluss 2023 zeigt erneut, dass Horgens Finanzen durch einen wesentlichen Anteil an juristischen Personen geprägt und deshalb stark von den wirtschaftlichen Gegebenheiten abhängig und entsprechend volatil und unvorhersehbar sind. Die grossen Schwankungen im Steuerertrag werden durch die Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung teilweise geglättet. Das heisst: Die in der Erfolgsrechnung abgebildete Zahlung an Ressourcenausgleich stimmt mit der im entsprechenden Jahr erzielten Steuerkraft überein und glättet dadurch die Auswirkungen derer Volatilität.*

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit Aufwendungen von Fr. 255'623'594.25 (Budget: Fr. 260'332'500.00) und Erträgen von Fr. 260'468'100.46 (Budget: Fr. 260'884'000.00) ab. Der Ertragsüberschuss 2023 beträgt Fr. 4'844'506.21 (Budget: Ertragsüberschuss Fr. 551'500.00).

Die Verbesserung der Jahresrechnung gegenüber dem Voranschlag um 4,3 Mio. Fr. ist hauptsächlich auf Mehreinnahmen bei den Grundsteuern zurückzuführen. Auch die Steuern aus früheren Jahren sind aufgrund vereinzelter ausserordentlichen Fällen bei den natürlichen Personen deutlich höher ausgefallen.

Des Weiteren resultieren durch die zeitliche Abgrenzung im Finanzausgleich 5,1 Mio. Fr. Minderausgaben bei den Beiträgen an den Ausgleichsfonds. Im Budget 2023 sind 22,7 Mio. Fr. (Vorjahr 31,0 Mio.) Finanzausgleich eingestellt. Die Jahresrechnung 2023 wird nun mit 17,6 Mio. Fr. (Vorjahr 34,9 Mio. Fr.) belastet. Die Steuerkraft pro Person beträgt in Horgen aufgrund der provisorischen Berechnung Fr. 5'580.00 (Vorjahr Fr. 6'524.00). Das kantonale Mittel (ohne Stadt Zürich) beträgt für das Jahr 2023 gemäss Schätzung des Gemeindeamts des Kantons Zürich Fr. 4'096.00 (Vorjahr Fr. 3'996.00).

Im Budget 2023 war eine Einlage von Fr. 3'000'000.00 als finanzpolitische Reserve budgetiert. Diese wurde mit dem Jahresabschluss 2023 nun auch vorgenommen. Mit der finanzpolitischen Reserve erhielten die Gemeinden ein Instrument, um Schwankungen des Jahresergebnisses weiter zu glätten oder ein angestrebtes Eigenkapitalziel zu erreichen. In der Jahresrechnung ist eine budgetierte Einlage in die Reserve unabhängig vom Jahresergebnis im budgetierten Umfang zu vollziehen.

Die Einnahmen aus Steuern früherer Jahre belaufen sich auf Fr. 23'739'966.90. Die budgetierten Fr. 14'200'000.00 werden somit um Fr. 9'539'966.90 übertroffen. Grund dafür sind hauptsächlich grössere Mehreinnahmen bei den natürlichen Personen.

Die Einnahmen aus Steuern Rechnungsjahr belaufen sich auf Fr. 93'006'574.65. Die budgetierten Fr. 110'900'000.00 werden somit um fast Fr. 18'000'000.00 unterschritten. Hauptgrund sind grössere Mindereinnahmen bei den juristischen Personen. Der Anteil der juristischen Personen (Firmen) sinkt von 41 % auf 27 %.



Die Einnahmen aus den Sondersteuern (hauptsächlich Grundstückgewinnsteuern) belaufen sich auf Fr. 19'289'609.80. Die budgetierten Fr. 13'000'000.00 werden somit übertroffen. Es resultieren in diesem Bereich Mehreinnahmen von über Fr. 6'300'000.00. Vereinzelte Liegenschaftenverkäufe mit ausserordentlich hohen Gewinnen haben zu diesem äusserst positiven Ergebnis bei den Grundstückgewinnsteuern geführt.

Die Investitionsrechnung weist beim Verwaltungsvermögen Ausgaben von Fr. 17'820'871.51 und Einnahmen von Fr. 1'146'734.97 aus. Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen belaufen sich auf insgesamt Fr. 16'674'136.54 (Budget Fr. 25'149'000.00). Dies entspricht einer Ausschöpfung des Budgets von rund 67 % (Vorjahr 51 %).

Die Investitionsrechnung weist beim Finanzvermögen Ausgaben von Fr. 832'055.00 und Einnahmen von Fr. 114'704.00 aus. Die Nettoinvestitionen im Finanzvermögen belaufen sich auf insgesamt Fr. 717'351.00 (Budget Fr. 2'980'000.00).

Im Budget 2023 wurde ein Selbstfinanzierungsgrad von 48 % angegeben. Beim Rechnungsabschluss 2023 beträgt der Selbstfinanzierungsgrad nun 123% (2022: 157 %, 2021: 51 %, 2020: 86 %).

Die Gemeinde Horgen zählt am Ende des Jahres 2023 zivilrechtlich 23'657 Einwohner (2022: 23'589). Der Steuerfuss der Politischen Gemeinde inklusive Schule ist bei 90 % (2022: 90 %).

Das Pro-Kopf-Vermögen pro Horgner Einwohner beträgt beim Rechnungsabschluss 2023 Fr. 172.00 (2022: Nettovermögen Fr. 39.00 pro Kopf / 2021: Nettoschuld Fr. 279.00 pro Kopf / 2020 Pro-Kopf-Vermögen: Fr. 372.00).

Der Bilanzüberschuss per 1. Januar 2023 betrug Fr. 95'979'850.06. Durch den Ertragsüberschuss 2023 von Fr. 4'844'506.21 erhöht sich der Überschuss auf Fr. 100'824'356.27 per 31. Dezember 2023.

Die finanzpolitische Reserve per 1. Januar 2023 betrug Fr. 1'000'000.00. Durch die erneute Einlage von Fr. 3'000'000.00 erhöht sich die finanzpolitische Reserve auf Fr. 4'000'000.00 per 31. Dezember 2023.

Das Eigenkapital des Gesamthaushalts (inkl. Spezialfinanzierung, Fonds, finanzpolitische Reserve) erhöht sich von Fr. 140'844'472.15 auf Fr. 155'171'470.00 per 31. Dezember 2023.

Die Rechnung der Spezialfinanzierungen (gebührenfinanzierte Bereiche) schliessen mit unterschiedlichen Resultaten ab. Die Rechnung des Elektrizitätswerks (Fr. 1'593'596.05), Wasserversorgung (Fr. 1'534'304.95), Kehrrichtentsorgung (Fr. 8'607.67), Abwasserbeseitigung (Fr. 1'330'757.01) sowie der Gasversorgung (Fr. 2'456'165.35) schliessen mit Einnahmenüberschüssen von Total Fr. 6'923'431.03 ab. Bei der Fernwärme (Fr. 445'307.30) sowie beim Wohn- und Pflegeheim Spyrigarten (Fr. 25'632.09) resultieren Ausgabenüberschüsse von Total Fr. 470'939.39.

Es zeigt sich wieder einmal, dass Steuereinnahmen - aufgrund starker Schwankungen bei den juristischen und natürlichen Personen - sehr schwierig zu budgetieren sind. Die grossen Schwankungen im Steuerertrag werden durch die Abgrenzung der Ressourcenab-schöpfung teilweise geglättet.

Ein aktuelles Eigenkapital von über 155 Millionen Franken und weitgehend gute Finanzkennzahlen bestätigen auch für die Jahresrechnung 2023 die bisherige Finanzpolitik des Gemeinderats.

Die Gemeinde will weiterhin haushälterisch mit den Steuereinnahmen umgehen. Ziel war und ist ein solider Finanzhaushalt sowie ein konkurrenzfähiger und stabiler Steuerfuss.